

(Read download) Warum das Heilige Land auch den Palstinensern geht: Ein Sachbuch

Warum das Heilige Land auch den Palstinensern geht: Ein Sachbuch

Von Elmar Oosterholt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1909091 in BcherVerffentlicht am: 2009-01-30Format: Ungekrzte AusgabeAbmessungen: 8.23 x .83b x 4.96l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 61.Mb

Von Elmar Oosterholt : Warum das Heilige Land auch den Palstinensern geht: Ein Sachbuch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum das Heilige Land auch den Palstinensern geht: Ein Sachbuch:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Muss man gelesen haben!
Von Manzarek
Kaum eine Nachrichtensendung, in der nicht über den Nahost-Konflikt berichtet wird. Ich war es leid mir aus den in verdauliche Hppchen verpackten Horrormeldungen über Bomben hben und drben ein Bild zu machen und habe mir nach einem Peter Scholl-Latour Buch (mehr ein Reisebericht) diese Neuerscheinung gekauft. Das Buch hat mich begeistert. Es gibt einen klaren Überblick über die Geschichte Palstinas und des Staates Israel. Aus meiner Sicht wird hier nicht einseitig Partei genommen, aber doch Verständnis für die Seite der Palstinenser geweckt. Die Aussiedlung der Juden nach Palstina liest sich spannend.

Kurzbeschreibung
Warum das Heilige Land auch den Palstinensern geht ist das erste Buch, das die Geschichte der Juden und der Palstinenser vom religiösen Hintergrund an bis zur Gründung des Staates Israel am 15. Mai 1948 beschreibt. Es ist kein Geschichtsbuch über den Staat Israel, sondern schildert ausführlich, warum auch die Palstinenser Anspruch auf einen eigenen Staat im früheren britischen Mandatsgebiet Palstina haben. Nach einem Überblick über die Entstehung der christlichen, islamischen und jüdischen Religion folgen die historischen Meilensteine der Geschichte der Juden im Heiligen Land bis hin zu den terroristischen Aktivitäten der Zionisten, die die britischen Mandatsträger letztlich zum Abzug aus Palstina zwangen. Geschildert werden die beginnenden Kaufaktivitäten der ersten Einwanderer mit Hilfe z.B. der Rothschilds, die dem alleinigen Zweck dienten, das Heilige Land für eine großflächige Besiedlung mit jüdischen Einwohnern vorzubereiten. Die Juden rechtfertigen ihren Alleinanspruch damit, dass ihnen das Heilige Land dreimal versprochen wurde, und zwar auf der Grundlage der biblischen Geschichte Moses, durch die Balfour-Deklaration vom 2. November 1917 und durch den UN-Teilungsplan vom 29. November 1947. Auch diese Ereignisse werden umfassend und dennoch leicht verständlich beschrieben. Ausführlich thematisiert wird die eigentliche Rechtfertigung für einen jüdischen Staat im Heiligen Land, die Jahrtausende dauernde Schikanierung und Verfolgung der Juden in Europa und anderswo in der Welt, die ihren Höhepunkt in der systematischen Vernichtung im dritten Reich erreichte. Themen sind die Unterstützung der europäischen Länder bei der Vernichtung der Juden, aber auch der ausgeprägte Antisemitismus in den USA. Ebenso unzweideutig geschildert wird die Gründung von jüdischen Kampftruppen, die bereits frühzeitig den Terror als Mittel der Politik institutionalisiert haben. Unter der damaligen Leitung von späteren israelitischen Politikern und Staatsdienern wurde konsequent das alleinige Ziel verfolgt, zunächst die Briten und dann die ansässige Bevölkerung zu vertreiben oder ihr ein erträgliches Leben unmöglich zu machen. Über den Autor und weitere Mitwirkende
Elmar Oosterholt wurde 1944 auf der Flucht als Sohn einer deutschen Mutter und eines niederländischen Vaters geboren. Seine Jugend verbrachte er in den Niederlanden, wo er immer wieder die grausame Geschichte seines Mutterlandes erklären und rechtfertigen musste, was zu einer ausgeprägten Sensibilisierung für Recht und Unrecht geführt hat. Seit 1965 lebt er in Deutschland, wo er mit der jungen deutschen Demokratie und mit der inneren Problematik der zwei deutschen Staaten konfrontiert wurde. Sein Interesse gilt den politischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen eines modernen Gemeinwesens.